

## Wege der Freundschaft – Stationen der Partnerschaft Neckargemünd-Evian-les-Bains

### **„Le Funiculaire“ – die Bergbahn von Evian**

Die Bergbahn oder auch „kleine Metro“ von Evian genannt, transportierte ab 1907 die Kunden des Thermalbades und der Hotels von Evian. Sie bediente die Quelle „Cachat“ sowie die Hotels „Splendide“ und „Royal“. Im Oktober 1911 und im Mai 1913 wurde die Trasse bis zur Höhe des Hotels l’Ermitage verlängert. Am unteren Ende wurde die Strecke mittels eines Tunnels von 140 m Länge in Richtung des Seeufers verlängert, um damit einen Zugang für die Kunden des neuen Thermalbades (Einweihung 1902) zu schaffen.

Die zwei Wagen aus Holz und Stahl konnten 60 Personen befördern. Das Stahlwerk von Louis de Roll in Bern fertigte die Anlage nach den Plänen des Ingenieurs Koller aus Lausanne.

Im Jahre 1957 ging die Konzession für die Bergbahn an die Wassergesellschaft, welche den defizitären Betrieb sehr schnell im Jahre 1969 einstellte.

In den Jahren 1880 – 1890 werden die Bergbahn und die technischen Einrichtungen sowie die Gebäude offiziell zum Denkmal erklärt. Nach der Wahl von Bürgermeister Marc Francina wurden die Pläne zur „Wiederbelebung“ der Bergbahn wieder aufgenommen. Im Jahre 1998/99 wurde mit den Restaurierungsarbeiten begonnen.

Endlich, am 26. März 2002, zum ersten Mal seit 33 Jahren, konnte eine erste Versuchsfahrt mit niedriger Geschwindigkeit stattfinden. Am 25. April 2002 wurde eine erste Fahrt auf der Gesamtstrecke mit Bürgermeister Francina als Fahrgast durchgeführt. Ab Juli konnte die Öffentlichkeit die Bahn nutzen. Der Konzessionär der Bergbahn ist die STAT, das gleiche Unternehmen, das auch die aus dem 19. Jh. stammende Bergbahn in Thonon betreibt.



Eine der ersten Fahrten 2002